

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

10 Seiten Datum: 20.10.2017

ESTLAND

Kommunalwahlen Estland



Am vergangenen Wochenende wählte Estland neue „*lokale Selbstverwaltungen*“. Landesweit am besten abgeschnitten hat die *Zentrumspartei*, die über Gesamtland insgesamt 159 118 Stimmen gesammelt hat, was 27,3% entspricht. Die Zentrumspartei wird vor allem von den *Russlandstämmigen Bewohnern* gewählt, womit diese Partei auf regionaler sowie nationaler Ebene dominiert. Auf *nationaler Ebene* stellt sie derzeit gemeinsam mit den Sozialdemokraten sowie mit der IRL (Vaterlandsunion Res Publica) die Regierung. An zweiter Stelle folgten regional die Wahlbündnisse mit 156 048 Stimmen bzw. 26,8%. Die *liberale Reformpartei* erhielt 19,5%, die *Sozialdemokraten* 10,3%, die *Vaterlandsunion Res Publica* 8% und die *Konservative Volkspartei* 6,7% der Wählerstimmen. Alle anderen Parteien haben die Wahlhürde nicht geschafft.

In der *Hauptstadt Tallinn* reichten die Stimmen der Zentrumspartei für die absolute Mehrheit mit 40 Sitzen im 79 Sitze starken Stadtparlament. Die *Reformpartei* bekam 18 Plätze, die *Sozialdemokraten* 9, die *Konservative Volkspartei* 6 und die *Vaterlandsunion Res Publica* 5. Der ehemalige Bürgermeister *Edgar Savisaar* und *Ex-Vorsitzender der Zentrumspartei*, erhielt über das Direktmandat einen Sitz im Stadtparlament. Klarer Sieger der *elektronischen Wahl* war Ex-Premierminister *Taavi Rõivas* von der liberalen Reformpartei. Rõivas persönlich erhielt bei der Internetabstimmung 2 711 Stimmen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 53,2%. Am höchsten war sie im Landkreis Võrumaa (60,1%), am niedrigsten in *Ida-Virumaa* (46,7%). Bei den letzten Lokalwahlen 2013 lag die Wahlbeteiligung bei 58%. Deutlich gesunken ist sie auch in der Hauptstadt Tallinn – 2013 64,1%, 2017 jedoch nur 53,6%.

Beinahe 25% der Bevölkerung an der Armutsgrenze



Laut Informationen der Eurostat lebten im vergangenen Jahr 24,4% bzw. 320 000 Menschen in Estland an der Armutsgrenze oder in Gefahr sozialer Isolation. Unter der Armutsgrenze lebten 4,7% der Bevölkerung. Die Armutsgrenze liegt beim Einkommen von 5 187 EUR im Jahr. Bei Haushalten mit zwei Erwachsenen und zwei unter 14-jährigen

Kindern liegt die Armutsgrenze bei 10 892 EUR.

In der EU lebten im letzten Jahr an der Armutsgrenze 23,4% der Bevölkerung bzw. 117,5 Mio. Menschen. Am höchsten war der Anteil dieser Menschen in Bulgarien (40,4%), Rumänien (38,8%) und Griechenland (35,6%). Am niedrigsten war sie aber in Tschechien (13,3%), in Finnland (16,6%) und in Dänemark (16,7%). Der Anteil der an der Armutsgrenze lebenden Menschen in Lettland und Litauen lag 2016 bei jeweils 28,5% und 30,1%.

Arbeitslosigkeit leicht gestiegen

Die Zahl der registrierten Arbeitslosigkeit in Estland lag per Ende September bei 4,5%, was 28 863 Personen entspricht. Das sind 0,4% mehr als vor einem Jahr. Am höchsten ist die Arbeitslosigkeit nach wie vor in den Landkreisen *Ida-Virumaa* (9,2%) und *Valgamaa* (8,4%). Am niedrigsten ist die Arbeitslosigkeit in Harjumaa (Tallinn und Umgebung) und auf der Insel Saaremaa, wo sie bei jeweils 3,3% und 3,5% lag. Die Arbeitsbehörde hatte im September insgesamt 10 022 freie Stellen im Angebot.

Pärnuer Flughafen wird renoviert



Am 4. Oktober unterzeichneten Estlands Wirtschaftsminister *Kadri Simson*, der Bürgermeister der Stadt Pärnu *Romek Kosenkranius* und Vorstandsvorsitzender des Tallinner Flughafens *Piret Mürk-Dubout* ein Abkommen über die Renovierung des Pärnuer Flughafens. Der Staat wird in den 2020 zu eröffnenden Pärnuer Flughafen 20 Mio. EUR investieren.

„Das Hauptziel der Renovierung des Flughafens in Pärnu ist die Wiederaufnahme von internationalen Flügen, wovon sowohl lokale Unternehmer als auch Bewohner profitieren,“ sagte Simson. Der Staat investiere beinahe 20 Mio. EUR und unterstütze jährlich noch zusätzlich mit 400 000 EUR die Unterhaltskosten. Die Kapazität des Pärnuer Flughafens liege künftig bei 50 000 Fluggästen jährlich.

Die Länge der Landepiste werde 2000 Meter und die Breite 30 Meter betragen. Die Grösse des Passagierterminals sei 700 q2. Der Flughafen könne gleichzeitig bis zu 80 ab- und anreisende Fluggäste abfertigen.

Kreuzfahrtschiffe in Tallinn



In diesem Jahr besuchten insgesamt 311 Kreuzfahrtschiffe mit 564 000 Passagieren am Bord die estnische Hauptstadt Tallinn. Das letzte Schiff, die *Aidavita*, lief am Montag im Tallinner Hafen ein.

In der 2016 Saison betrug die Zahl der Schiffe 271 und die Zahl der Passagiere 474 000.

Das grösste Schiff der 2017 Saison war die 333,3 Meter lange *MSC Fantasia* mit 3 800 Passagieren an Bord.

Viking Line bestellte eine neue Autofähre



Die Reederei *Viking Line* bestellte von der chinesischen Firma „*Xiamen Shipbuilding*“ ein 194 Mio. EUR teures Fährschiff, das im Jahre 2020 zwischen dem finnischen Turku und der schwedischen Hauptstadt Stockholm verkehren soll. Der Geschäftsführer von Viking Line *Jan Hanses* sagte, dass Xiamen Shipbuilding einen guten Preis und schnelle Lieferung anbieten konnte, wobei die finnische Turku Werft das Schiff zu einem späteren Zeitpunkt und zu einem erheblich höheren Preis angeboten hätte. „Die einzige

Werft, die überhaupt in Frage gekommen wäre, war die von Turku, bloss sie haben so viele Bestellungen, dass das Schiff erst bis 2024 hätte gebaut werden können. Der Preis war viel höher als der von den Chinesen. Tatsächlich, der Preis war beinahe 100 Mio. EUR höher,“ sagte Hanses. Das neue Schiff wird die heute zwischen Turku und Stockholm verkehrende *M/S Amorella* ersetzen. Die *Amorella* steht zum Verkauf.

Deutsch-Baltische Handelskammer hat einen neuen Leiter



Die in Tallinn befindliche Deutsch-Baltische Handelskammer wird seit dem 1. Oktober von *Hendrik Lume* geleitet. Die vergangenen zwei Jahre wurde die Handelskammer von *Kristen Lahtein* geleitet.

Hendrik Lume war früher in Süddeutschland mit verschiedenen Projekten von *Ernst & Young* im Bereich Digitalstaat tätig. Davor war Lume Berater für Kunden aus den Bereichen der öffentlichen Verwaltung und Energiewesen. Hendrik Lume hat die Universität Maastricht im Fach Europäische Studien absolviert.

Baltikum in Zahlen

Abgesehen davon, dass Estland nach Bevölkerungszahl der kleinste Baltenstaat ist, hat das Land für das nächste Jahr den grössten Jahreshaushalt. Die Haushalte aller drei Staaten sind gewachsen und alle drei liegen auch im Defizit. Die Einnahmen des lettischen Haushaltes wachsen um ca. 10% auf 8,75 Mrd. EUR, die Ausgaben jedoch auf 8,95 Mrd. EUR. Das Haushaltsdefizit liegt bei 1% des BIP. Auch in Litauen wachsen im nächsten Jahr die Einnahmen und zwar um 7% auf 9,07 Mrd. EUR. Die Ausgaben liegen bei 9,54 Mrd. EUR. Die Einnahmen des estnischen Jahreshaushaltes liegen im nächsten Jahr zum ersten Mal über 10 Mrd. EUR. Im Vergleich zu 2017 wachsen die Einnahmen auf 10,33 Mrd. EUR. Die Ausgaben wachsen um beinahe 10% auf 10,58 Mrd. EUR. Das Haushaltsdefizit liegt bei 0,25% des BIP. Der Staatshaushalt von Lettland ist 1,6 Mrd. und derjenige von Litauen um 1,3 Mrd. EUR kleiner als der estnische. Estland hat eine Bevölkerungszahl von 1,3 Mio., Lettland beinahe 2 Mio. und Litauen 2,9 Mio. In der Realität sieht die Sache nicht ganz so einfach aus. Estlands Staatshaushalt ist so gross, weil die Methodik der Zusammensetzung des Haushaltes unterschiedlich ist. Das Staatsbudget Estlands enthält auch die Haushalte der lokalen Selbstverwaltungen, jenes von Lettland jedoch nicht. Rechnet man die Haushalte der Selbstverwaltungen zum Staatshaushalt Lettlands würde dieser erwähnenswert wachsen. In Estland enthält der Jahreshaushalt alle Steuern, darunter auch die an Selbstverwaltungen zu überweisende Einkommenssteuer, Arbeitslosenbeiträge und Sozialsteuer, was in Lettland und Litauen anders geregelt sein mag. Ähnliche Unterschiede können auch mit Renten und Sozialhilfsgeldern vorkommen aber auch mit der Darstellung der aus EU Mitteln finanzierten Projekte.

Die Steuerdisziplin sei in Estland besser und der Anteil der sogenannten Schattenwirtschaft kleiner. Alle drei Staaten investieren immer mehr in Verteidigungskosten. Im Vergleich zu 2014 sind die Verteidigungsausgaben aller drei Staaten um das Dreifache gestiegen, was vor allem auf die russische Aggression in der Ukraine zurückzuführen sei, hiess es.

Erfolgreichste Firmen des Baltikums



Die Firma *Latvenergo* ist bereits zum zehnten Mal nach dem *Prudentia and Nasdaq Riga Ranking* das erfolgreichste Unternehmen Lettlands. In diesem Jahr wird der Wert der Latvenergo auf 1,747 Mrd. EUR geschätzt, was 34% höher ist als 2016. Die im letzten Jahr auf Platz drei gewesene Firma *Latvijas Valsts Mezi (Staatsforsten)* landete in diesem Jahr auf Platz zwei. Es folgen die Firmen Mikrotikls (Computerhardware), *Latvijas Dzelzceļš (Staatseisenbahn)*, *Swedbank* und

Lattelecom.

Im gesamt Baltischen Vergleich ist die Swedbank das erfolgreichste Unternehmen, ihr Wert wird auf 2,64 Mrd. EUR geschätzt. Der Swedbank folgen die *SEB Group* (Bankwesen) mit 1,92 Mrd. EUR, Latvenergo mit 1,747 Mrd. EUR. Die Firma Eesti Energia ist auf Platz sechs (1,42 Mrd. EUR) und die *Reederei Tallink* auf Platz sieben (1,38 Mrd. EUR). Die litauische *Maxima Group* finden wir auf Platz vier (1,62 Mrd. EUR), auf Platz fünf die Firma *Orlen (Kraftstoffe)*, 1,48 Mrd. EUR). Zum TOP10 gehören noch die Firmen *Lietuvos Energija* (Platz acht, 1,14 Mrd. EUR), *Lithuanian Railways* (Platz neun, 986 Mio. EUR) und *Latvijas Valsts Mezi* (Platz 10, 893 Mio. EUR).



LETTLAND

Lettlands Regierung billigte den Jahreshaushalt

Lettlands Regierungskabinet billigte am vergangenen Dienstag den Haushaltsentwurf für 2018. Der Staat rechnet mit Einnahmen, die im kommenden Jahr um 725,11 Mio. EUR bis auf 8,75 Mrd. EUR wachsen sollen. Ebenfalls wachsen werden die Ausgaben – um 624,82 Mio. EUR auf 8,95 Mio. EUR. Das BIP Lettlands wird laut Prognosen im nächsten Jahr 28,3 Mrd. EUR betragen und das Haushaltsdefizit 1%. Nun muss der Haushalt noch vom Parlament verabschiedet werden.

Lettlands Wirtschaftsminister verlässt sein Amt



Lettlands Vizepremierminister und Wirtschaftsminister *Arvils Aseradens* verlässt sein Amt um die Parlamentsfraktion seiner Partei, der Einigkeitsspartei zu leiten. Die Partei soll nun einen geeigneten Kandidaten für den Posten des Wirtschaftsministers benennen.

Arbeitslosigkeit leicht gesunken

Die Lettische Arbeitsbehörde berichtet, dass die Arbeitslosigkeit in Lettland per Anfang September bei 6,6% lag und im Vergleich zum Vorjahr um 0,3% gesunken war. Per Anfang September waren in Lettland 63 717 Menschen arbeitslos. In der Hauptstadt Riga lag die Arbeitslosigkeit bei 4,2%, am höchsten war die Arbeitslosigkeit im Landkreis Latgale, wo sie 15,7% betrug.

Riga will 42 Casinos zu schliessen



Die Rigaer Stadtverwaltung unterstützte am Mittwoch den Plan in der Rigaer Altstadt 33 Casinos zu schliessen, wonach in der ganzen Stadt in den folgenden fünf Jahren insgesamt 42 Casinos geschlossen würden. Die Stadtverwaltung plant die Lizenzen der im Rigaer historischen Stadtzentrum tätigen Casinos zu stoppen. Die Regelung betrifft nicht vier- und Fünfsterne Hotels. Die Eigentümer der von der Entscheidung betroffenen Casinos haben nun fünf Jahre Zeit, um ihre Tätigkeit einzustellen.

LITAUEN

Die litauische Botschaft in Bern wird geschlossen



Die litauische Regierung beschloss am Mittwoch bis zum 6. August 2018 die in Bern befindliche Botschaft der Republik Litauen zu schliessen. „Das Volumen der politischen Arbeit in der Schweiz ist nicht gross, hochrangige Staatsbesuche finden durchschnittlich alle drei Jahre statt. Die Schweiz hätte keine Absicht, in absehbarer Zeit in Litauen eine eigene Botschaft zu eröffnen,“ begründete das Aussenministerium die Schliessung der Botschaft. Das Ministerium fügt jedoch hinzu, dass auch nach der Schliessung der Botschaft beabsichtigt wird, den gegenwärtigen Stand der Zusammenarbeit beizubehalten. Zur Zeit ist **Valentina Zeitler** die Botschafterin Litauens in der Schweiz. Laut Informationen der Schweizer Migrationsbehörde leben in der Schweiz derzeit Eintausend Litauerinnen und Litauer.

Litauens Verteidigungshaushalt steigt



Litauens Verteidigungsminister **Raimundas Karoblis** sagte in der vergangenen Woche, dass die Verteidigungskosten im nächsten Jahr 2,006% des BIP ausmachen würden. Der Haushaltsentwurf sehe vor, dass die Verteidigungskosten um 149,2 Mio. EUR auf 873 Mio. EUR steigen. Wenn die Wirtschaft schneller wächst und die heutige Summe kleiner als 2% des BIP betrage, könne man laut Karoblis den Betrag im Laufe des Jahres auch erhöhen. Litauens Verteidigungsbudget lag in diesem Jahr bei 723,8 Mio. EUR, was umgerechnet 1,8% des BIP ausmacht. Die NATO Standards sehen vor, dass die Mitgliedsstaaten die Allianz mit Beiträgen mitfinanzieren sollen, die 2% des BIP ausmachen. Bis heute haben nur die USA, Griechenland, Grossbritannien, Estland, Polen und Rumänien diese Kriterien erfüllt.

Litauens Parlament ratifizierte das Rail Baltic Abkommen

Litauens Parlament ratifizierte in der vergangenen Woche das Abkommen über den Bau der *Rail Baltic*. Die baltischen Regierungschefs unterzeichneten das erste Abkommen im Januar 2017. Wonach das Vorhaben noch von Parlamenten der beteiligten Länder ratifiziert werden sollte. Lettlands Parlament ratifizierte das Dokument im Mai, das estnische Parlament im Juni. Laut neusten Kalkulationen wird der Bau der Rail Baltic Eisenbahnstrecke 5,8 Mrd. EUR kosten. Rail Baltic umfasst den Bau der Eisenbahnlinie, die die baltischen Staaten mit Mittel-Europa verbinden soll.

Mindestgehalt steigt

Litauens Regierung billigte am vergangenen Mittwoch die Erhöhung des Mindestgehaltes um 20 EUR auf 400 EUR. „Wie versprochen, werden wir jenen unsere Hand reichen, die das niedrigste Gehalt verdienen. 20 EUR kann für einige nichts bedeuten, manche aber können mit diesem Geld eine ganze Woche lang ihre Familie ernähren,“ kommentierte Premierminister *Saulius Skvernelis*. Die Erhöhung des Mindestgehaltes betrifft 264 000 Litauische Arbeiter, davon 27 000 Arbeiter des öffentlichen Dienstes. Diese Erhöhung wird den Staat im Jahr 16,2 Mio. EUR kosten.

Vilnius kauft neue Busse



Die polnische Firma *Solaris Bus & Coach* liefert der litauischen Hauptstadt insgesamt 150 neue Busse. Die 40,486 Mio. EUR kostende Anschaffung wird von der *Luminor Bank* finanziert. Vilnius least 100 zweiachsige Niederflerbusse und 50 dreiachsige Niederflerbusse. Im September gelangte die litauische Hauptstadt mit Solaris auch zur Vereinbarung über die Anschaffung von 41 neuen Trolleybussen im Wert von 19.2 Mio. EUR.

Parteienranking Litauen

Einer BNS Meldung zufolge haben litauische Parteien während des letzten Jahres 6 386 Mitglieder verloren und dies abgesehen davon, dass die Parteien in letzter Zeit ständig wuchsen. Am meisten Mitglieder verloren hat die *Arbeitspartei*, am meisten neue Mitglieder gewonnen die Union der *Bauern und Grünen*. Im Oktober 2016 gehörten 121 747 Litauer zu einer politischen Partei. Bis März 2017 war die Zahl jener um 622 gewachsen, während der letzten sechs Monate aber um 7 000 gesunken. Wie bereits erwähnt hat die Arbeitspartei am meisten Mitglieder verloren – 4 700. Die Mitgliederzahl der Grünen ist jedoch von 3 679 auf 4 274 Mitglieder gewachsen.

KULTUR

**Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen
Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>**

DIE AMEISEN DES KOPERNIKUSS

“So ein Humbug! Kopernikus hatte nie mit Ameisen zu tun. Sich mit diesen nicht auseinandergesetzt. Er war Astronom. Verbreiten Sie nicht falsches Wissen! Fake-News. Bewahre. Wenn dieser große Gelehrte nicht herausgefunden hätte, dass die Erde und die Planeten sich ellipsenförmig um die Sonne bewegen, lebten wir noch jetzt im Mittelalter. Die Erde dann eine Scheibe von der wir herunterfallen könnten, gerieten wir an deren Rand.” Diese Worte schleudere ich im Seminar für angewandte Zukunftsforschung dem Dozenten Prof. Dr. Dr.hc. Weiter an den Kopf. Nicht ohne diese zuvor mit Pfeffer bestreut, mit Cayenne-Mus bestrichen zu haben. “Ich bedaure, dass es keinen Index mehr gibt. Zu engstirnig ist unsere Welt heute. Wer wollte schon die Verantwortung über Wahrheitsgehalte übernehmen. Wichtiger ist jedem sein Gehalt!,” fahre ich in der Zwischenzeit zu Höchstform aufgelaufen, fort. Sehe wie meiner Mitstudenten Augensterne meinen Lippen bewundernd folgen. Ich rege mich selten auf. Aber diese hornochsige These meines Doktorvaters, dem Nobelpreisträger, der sich durch waghalsige Thesen und abstrusen Behauptungen seinen Ruf aus losen Brettern die sich vor den Köpfen aller seiner Bekämpfer befinden, so behauptet er, gezimmert hat, ist das Letzte des Letzten was mir je untergekommen ist. Da sind selbst Jules Vernes Geschichten, oder Grimms Märchen Tausend Mal stichhaltiger, würden den Lügendetektor, im Vergleich zu des Professors These, nicht im Geringsten zum Erröten bringen, obwohl ein solcher Detektor das selbst nicht einmal im Traum zustande bringt. Weiter behauptet schlichtweg, dass der Mensch von der Ameise abstamme. Sie unser Vorfahre sei. Stützt seine Behauptung mit dem Vergleich der Eigenschaften dieser beiden Spezies. Aggression. Soldatentum. Fleiß. Sklavenhaltung. Fresswut. Schleppertum. Nestbau. Herdenhaltung von Nutztieren. Soziales Verhalten. Um nur wenige zu nennen denen Professor Weiter ganze Lehrbücher gewidmet hat. „Er arbeite“, berichtete er mir, „in der Gegenwart an seinem neuesten Lehrbuch über die Verwandtschaft des menschlichen und des Ameisenhirns. Beide seien dem Verhältnis Gewicht zu Hirnmasse ungefähr ebenbürtig. Das erkenne jeder auch genau jetzt an der so vehementen Bekämpfung seiner These. Denn wie Kopernikus werde er verstoßen. Verlacht. Als Verrückter eingestuft obwohl, seine These und die Beweise unumstößlich seien. Denn welche Art auf diesem Globus sei in der Lage alles zu unternehmen Mittel zu schaffen sich selbst zu zerstören. Alles zu leugnen was dazu beitragen könne solches zu bekämpfen. Umweltzerstörung, ob mit kriegerischen oder friedlichen Mitteln zu betreiben, im Wissen, dass dies das Ende der Art bedeute.

Den heimischen Planeten auszubeuten, auszunehmen wie einen gefangenen Fisch. Dieser Erkenntnis Alles und Jedes entgegenzusetzen, nur um nicht auf die Bequemlichkeit verzichten zu müssen.“ Wie, so frage ich den geneigten Leser, die geneigte Leserin, kann jemand solchen Unsinn behaupten. Früher bezeichnete die Allgemeinheit solche extremen Ansichten die ein Mensch von sich gab als nicht nur absurd, sondern der Verursacher als vom Affen gebissen, von dem, das ist die wissenschaftliche Erkenntnis, wir zu hundert Prozent abstammen. Ich behaupte nun und werde es beweisen Prof. Weiter sei von Kopernikusses Ameise geküsst worden. So wahr mir mein Affe helfe ...

DER TRAUMHÄNDLER

Wer ist nicht in seinem Leben schon betrogen worden. Oder zumindest angelogen. Auf's Kreuz gelegt. Übers Ohr gehauen. An diese Ausdrücke denke ich als ich auf dem großen Monatsmarkt schlendere. Alleine. Ohne Anhang. Denn ich will frei sein vor denjenigen Ständen stehen bleiben zu können die mein Interesse wecken und diejenigen zu ignorieren die ich meiden will. Messerschleifer. Fleckenentfernungswundermittelanbieter. Wunderpulloverstrickmaschinenkünstler. Totsicherversicherer.

Naturweizenkeimheilungsversprecher. Bleistiftspitzfinder und was alles an diesen monatlichen 'Jahrmärkten' unbewundernwertes angepriesen wird. Hingegen ziehen mich sämtliche Autozubehörer, besonders diejenigen die laut schreiend ihr Produkt anzubieten wissen, an. Einmaligen Glanz versprechen. Marderfrieden anpreisen. Bewundere deren Eloquenz. Hoffe mir ein Stückchen davon abzuschneiden um meine Bücher besser anbieten zu können. Denn ein Autor der über die eigene Naturheilmethode schreibt hat es nicht einfach seine Leserschaft zu finden. Seine Lesergemeinde aufzubauen. Insgeheim erhoffe ich mir bei meinen Monatsmarktbesuchen das wirksame Absatz-Wundermittel zu entdecken der meinem kläglichen Dasein das jeden Cent umzudrehen hat ein Ende setzen kann. Hätte ich ja wirklich verdient, nachdem ich so zahlreichen Menschen zu einem gesünderen Leben verhelfe und immer wieder verhelfe. Jedenfalls wenn diese das glauben was ich schreibe. Denn Glaube heilt. Das hat mir eine befreundete, selbsternannte Psychologin schriftlich attestiert als meine Lebenspartnerin mir mein Schriftstellerdasein austreiben, mich zu einem 'seriösen' Beruf treiben wollte. Doch ich widerstand. Werde widerstehen, denn ich bin felsenfest überzeugt mit den richtigen Absatzmethoden bald einen Bestseller zu schreiben der mich aus allen materiellen und seelischen Nöten befreien wird. Auch heute hoffe ich das Ei des Kolumbus, nachdem ich es in eiskaltem Wasser abgeschreckt habe, zu schälen um sein Inneres zu entdecken. Ach, da sehe ich einen umlagerten Stand, muss der billige Jakob sein der seine Waren mit Kabarett-Künsten zu verkaufen weiß. Erstaunlich wie die Menschen auf so miese Tricks herein- oder besser gesagt hineinfliegen! Dummheit ist einfach zu fest verbreitet, denke ich. Aber faszinierend ist der Jakob schon. Könnte mir möglicherweise eine Tranche von seinen Fähigkeiten für meinen Erfolg ergattern. Doch das Gesicht kenne ich nicht. Jakobs Stellvertreter? Ist er gar gestorben? Alt war er ja. Doch noch kein Greis nach seiner mächtigen männlichen Stimme zu urteilen. Was preist er da an? Hmm, träume ich? Träume will er verkaufen! Dass ich nicht lache! Träume ... Na so eine Idee! Ein solcher Marketingtrick. Unglaublich! Er verkündet freie Auswahl. Alle Lebensträume als Träume bietet der Kerl an! Helle Stimme. Kein Mann? Eine Frau? Jakobine?

Ich erhasche einen Blick auf das Podest auf der die Ausruferin steht. Nein nicht Jakobine, EVA steht da in großen Lettern. Auch das noch! Fehlt nur noch, dass sie Äpfel zum Naschen verkauft und eine Schlange das Podest hochklettert. Doch weshalb ist die Menschenmenge so angetan von diesem unendlichen Geschwafel das den Platz erfüllt? Da sehe ich, nein, das ist nicht möglich, Lebensträume, fein in grüne Netze wie solche für Christbaumkäufe angewandt werden, vom Himmel verpackt herniederschweben. Und da erscheint genau über mir ein solches schwebendes Paket, prall mit meinen Büchern angefüllt und oh nein, es zielt genau auf mich. Neeein ich will nicht erschla....

CULTURAL CALENDAR LATVIA 2017 RIXC Art Science Festival 2017



RIXC Art Science Festival is an annual Riga based international festival for digital art, science and emerging technologies.

RIXC Art Science Festival will take place from October 19 – 21 2017 in some of Riga's most significant contemporary art venues such as kim? Contemporary Art Center, RIXC Gallery as well as in the Arts Academy and the National Arts Museum.

For more: <http://festival2017.rixc.org>

Marc Lee and Melodie Mousset & Naem Baron

VIRTUALITIES AND REALITIES is the theme of this year's RIXC Art Science festival that aims to establish a space for artistic interventions and conversations about the complex implications of augmented and virtual reality, and other immersive technologies.

The exhibition will feature the most innovative artworks that experiment with augmented and virtual reality, create immersive environments, and explore complex relations between the "virtualities" and "realities" of our post-media society with its networked communities and migrating cultures.

At this year's RIXC Art Science Festival, Swiss artists Marc Lee and Melodie Mousset & Naem Baron will be presenting their artwork.

Exhibition
19th October – 28th November 2017
kim? Contemporary Art Centre
Sporta iela 2
Rīga

30. Oktober um 19:00 Uhr in Tartu, **Konzert des österreichischen Ensembles Schallfeld (Graz)** beim Internationalen Festival für Neue Musik AFEKT im „Genialistide Klubi“ (Magasini 5), Tartu. Eintritt frei.

<http://festivalafekt.ee/programme/programme-in-tartu/>

31. Oktober um 19:00 Uhr in Tallinn, **Konzert des österreichischen Ensembles Schallfeld (Graz)** beim Internationalen Festival für Neue Musik AFEKT in Vaba Lava (Telliskivi 60a), Tallinn.

<http://festivalafekt.ee/programme/programme-in-tallinn/>

Vorschau:

3. November um 17:00 Uhr in Tallinn, **Eröffnung der Voralberger Architekturausstellung „Getting Things Done.“** im Estnischen Architekturmuseum (Ahtri 2, Tallinn)

6. November um 17:00 in Rakvere, Eröffnung der **Graphik-, Gemälde- und Fotoausstellung „Salzburg: Visionen“** der Künstlervereinigung art-by-Berchtoldvilla im Theater Rakvere (Fr. R. Kreutzwaldi 2a)

Geöffnet bis 30. November.

8. November um 19:00 Uhr in Tallinn **Gala-Konzert „Musik aus Wien“** mit Rainer Honeck (Solo-Geige und Dirigent) im Konzertsaal der Nationaloper „Estonia“

10. November in Tallinn, Eröffnung der Kulinarischen Österreich-Woche

